

Engelland



In Engelland hat König Heinrich der aindigkeit vñ müßigkeit ein giriger man mer auß frembder deñ eig-
ner maynung das Königreich geregirt. Herzog Sopholti was zumal mechtig vñ gewaltig bey diesem Kö-
nig dan er regiret das gemain volck vñ auch den adel nach seinem willen. als aber die Engellendisch sach bey
den frantzosen gemindert wardt vñ der frantzösisch gewalt sich zefougem stand außrichtert do kam der Ebo-
racensisch herzog nicht mit klainem volck. auch nicht mit wenig adels gen Lunden in willen des Königs rat ze
wandeln vñnd den stand des Königs vñnd des Königreichs in besser wesen zebingen. aber Sopsulti wolt seiner
zukunfft mit erharren sunder er setzet sich eylend auff ein schiff vñnd flohe von dannen. aber wer kan seinem geseyde
todt empfehlen. deñ etlich wardten ime nachzeylen gesand die ergriffen ime todtschlahend. Der herzog Somers
seti der nach verlornen Normannia wider gen Engelland keret was auch mechtig vñnd gewaltig bey dem König
aber wardt gefangen vñnd vil adels getödt vñnd auch der buesterschaft nit verschonet. vñnd vnder denselben vn-
ser freünd Adam molynes des Königs secretari enthawbtet. Vnlang darnach als der Eboracensisch herzog wi-
der anhayms komen was do begunde Somerseti vñnd firszt auß gefengknus gelassen mit verhengknus des Königs
das Königreich zeregirn. das kome im zu grossen tödlichen schaden dan er wardt von dem Eboracensischen he-
zog erschlagen.

Von Schotten land

Schotten land ist in der innseln darin Engelland ist das lezst ort gegen mitternacht hinein mit klainem was-
ser flüssen vñnd einem perg von Engelland vñnd erschieden. Daselbst sind wir zu winterzeit gewesen als die
sun ein wenig mer dan drey stund das erdreich beleuchtet. Zu der selbigen zeit regiret einer Jacobus genant. ein
vieregkter vñnd mit vil leibs saiste beschwerter man. der dan etwen in Engelland gefange aylf iar in hüt gehal-
ten vñnd darnach ledig gelassen. Zu lezst einer engellendischen frawen vermehlet. wider anhayms keret vñnd vil
gewaltig ertödtet. Zu lezst auch von seinen hawfigenossen erschlagen wardt. Wir hetten etwen gehört das in
Schottenland ein parwm wer der am gestadt eins fluss fruchte entten gestalt habende prechte. wen die zeytig
würden so fieln die ab. eins tails auff die erden. eins tails in das wasser. die auff die erden gefalnen verfaulere. die
aber in das wasser fielen die würeden als lebendig vñnd schwimmen vñnd das wasser vñnd flügen darnach in
die luft. als wir aber den sachen begirlicher nachfragten do erlerneten wir das solcher parwm nit in Schottelad
sunder bey Olchadischen innseln gefunden wüerde. aber ein sölechs wunder haben wir in Schottenland geschē.
das die armen nackenten lewt bey den kirchen petlende almufens weise stein empfiengen vñnd darüß fleissiglich
dancketen. dan dieselben stein warin schweflicher oder saister materi. die prauchten sie für holz. des grosser mä-
gel in Schotten land ist.

Von Hybernia

Wiewol wir yetzo von Hybernia etwas schreiben solten die mit einem klainem meer vñnd Britannia vñnderschie-
den ist. yedoch nach dem wir nichts gedechtnus würdigs in der zeit beschē vernunnen haben so eyle wir
zu den hyspanischen sachen.